

Inhalt

Vorwort

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung sind das Opium des Volks! 9

Kapitel 1

Der Klimawandel und die imperiale Lebensweise 13

Die Schuld des Wirtschaftsnobelpreises 13 Point of no Return 16
Wie die imperiale Lebensweise Opfer fordert 20 Die Übernutzung
der Peripherien im Anthropozän 29 Die Doppelbelastung der
Peripherien 39 Die Krise wird sichtbar 41

Kapitel 2

Die Grenzen des Klima-Keynesianismus 45

Der Green New Deal als Hoffnung? 45 Planetare Grenzen 48
Was ist Entkopplung? 50 Entkopplung ist eine Illusion 55
Das Jevons-Paradoxon: Wie Effizienzsteigerung die Umwelt noch
mehr belastet 58 Der wahre Preis des Elektroautos 63
Eine Technologie, die das CO₂ aus der Atmosphäre entfernt? 69
»Der Weg zum Aussterben ist mit guten Vorsätzen gepflastert« 72

Kapitel 3

Kritik am kapitalistischen Degrowth 77

Vom Wirtschaftswachstum zum Degrowth 77 Die Donut-
Ökonomie: Über gesellschaftliche Grundlagen und ökologische
Obergrenzen 78 Besteht eine Korrelation zwischen Wirtschafts-
wachstum und Glück? 81 Vier Alternativen für die Zukunft 85
Warum Degrowth im Kapitalismus nicht möglich ist 88
Die Kapitalismuskritik der Generation Z 92 Für einen Degrowth-
Neustart 98 Für eine Degrowth-Theorie der Freiheit, Gleichheit
und Gerechtigkeit! 103

Kapitel 4

Marx im Anthropozän 107

Marx' Rehabilitation und Commons als dritter Weg 107
Ein Klassiker als Werkzeug für heute 112 Die Entstehung der
Stoffwechseltheorie: Der Wandel der Theorie im ›Kapital‹ 118
Für einen Ökosozialismus, der auf eine nachhaltige wirtschaftliche
Entwicklung abzielt 124 Der Eurozentrismus des ›Kapitals‹ 126
Der ›Brief an Sassulitsch‹ und Marx' Bruch mit dem Euro-
zentrismus 129 Wieso hat sich die Fertigstellung des ›Kapitals‹
verzögert? 134 Der ›Brief an Sassulitsch‹ aus ökologischer
Perspektive neu betrachtet 137 Ein bedeutender theoretischer
Wandel: Die Transformation des Kommunismus 142 Marx wendet
sich dem Degrowth zu 144 Der Degrowth-Kommunismus als
neues Werkzeug 147

Kapitel 5

Der Akzelerationismus als Realitätsflucht 153

Wie Bürgerversammlungen die Demokratie neu ausrichten **159**
Wie die »Subsumtion« unter das Kapital uns hilflos macht **162**
»Verriegelte Technologien« sind gegen die globale Krise
unangebracht **167** Ein anderer Überfluss **171**

Kapitel 6

Kapitalismus bedeutet Mangel, Kommunismus bedeutet Überfluss 173

Der Kapitalismus schafft Mangel **173** Die Auflösung der Commons
als Wegbereiter des Kapitalismus **176** Das Lauderdale-
Paradox **180** Der Gegensatz von Wert und Gebrauchswert **183**
Knappheit und Katastrophenkapitalismus **186** Kommunismus
bedeutet, sich die Commons zurückzuholen **191** Der Degrowth-
Kommunismus schafft eine Wirtschaft der Fülle **200**

Kapitel 7

Der Degrowth-Kommunismus rettet die Welt 207

Die Corona-Pandemie als beispielhafte Krise **207** Thomas Pikettys
Hinwendung zum Sozialismus **214** Die Umwälzung beginnt am Ort
der Arbeit und Produktion **218** »Das Kapital« im Anthropozän **221**
Die fünf Säulen des Degrowth-Kommunismus **224** Bullshit-Jobs
gegen systemrelevante Arbeit **237** Der Degrowth-Kommunismus
flickt den Riss im Stoffwechsel **241**

Kapitel 8

Die Klimakrise als »Hebel« 245

Eine furchtlose Stadt: Barcelona ruft den Klimanotstand aus 247

Vom globalen Süden lernen 254 Klimagerechtigkeit als

»Hebel« 262 Das Problem der traditionellen Linken und

verschiedener Maßnahmen 265 Wirtschaft, Politik und Umwelt:
Für eine Neuausrichtung der Dreifaltigkeit 268

Schlusswort

Damit die Geschichte kein Ende hat 273

Anhang 279

Abkürzungsverzeichnis 279 Anmerkungen 283

Literatur 301 Abbildungsverzeichnis 307 Register 309